

Freundeskreis: Bensheimer Delegation war bei großer Weinversteigerung in der Partnerstadt mit einem Stand präsent

Bergsträßer Wein kam in Beaune gut an

BENSHEIM/BEAUNE. Die berühmteste Weinversteigerung der Welt in Bensheims Partnerstadt Beaune am vergangenen Wochenende brachte Rekorde in vielerlei Hinsicht. Der Freundeskreis Bensheim-Beaune verkaufte so viel Bergsträßer Wein wie noch nie und führte erfolgreiche Gespräche mit Gästen des Standes und dem Beauner Partnerschaftsverein.

Mit insgesamt 5,9 Millionen Euro wurde bei der 152. Auktion der Hospice-Weine ein neues Umsatzhoch erreicht. Im vergangenen Jahr waren bei der traditionellen Wohltätigkeitsversteigerung von Burgunder-Weinen des Hospices von Beaune insgesamt mehr als 5,4 Millionen Euro für die 1443 gegründete Einrichtung zusammengekommen.

Schirmherrin Carla Bruno-Sarkozy Als einen Grund für den Rekord sehen die Teilnehmer des Events an, dass die frühere First Lady des Landes, Carla Bruni-Sarkozy, die Preise angeheizt hat. Als Schirmherrin der Versteigerung sollte der Umsatz für das „Präsidentenstück“ ihrer Stiftung zugute kommen.

Sie kündigte das „Präsidentenstück“, ein 350-Liter-Fass Corton Grand Cru Charlotte Dumay mit den folgenden Worten an: „Bei 200000 Euro liefere ich den Wein. Bei 250000 liefert mein Mann mit mir zusammen.“ Das Fass ging schließlich für 270000 Euro an einen ukrainischen Bieter.

Neben dem „Präsidentenstück“ hatte das Auktionshaus Christie's, das zum zweiten Mal die Versteigerung



Bergsträßer Weine sind auch in Frankreich beliebt: Mit einem Stand waren Mitglieder des Freundeskreises Beaune bei der großen Weinversteigerung in der Partnerstadt vertreten.

durchführte, noch 511 weitere 228-Liter-Fässer im Angebot. Bruni zur Seite standen ein Christie's-Auktionator sowie der legendäre Fußballtrainer beim AJ Auxerre, Guy Roux. Der ebenfalls angekündigte Schauspieler Gérard Depardieu glänzte durch Abwesenheit. Der Erlös für das „Präsidentenstück“

kommt der Stiftung Carla Bruno-Sarkozy zugute, die armen Menschen den Zugang zu Kultur ermöglichen will.

Wie in den vergangenen Jahren präsentierte der Freundeskreis Bensheim - Beaune die Bergstraße und die Anliegen der Städtepartnerschaft bei der Weinversteigerung.

Mit Weinen der Bergsträßer Betriebe Simon-Bürkle, Staatsdomäne Bergstraße und der Bensheimer Erzeuger Dinkeldey, Göttinger, Jäger, Montana, Mohr, Rothweiler, Stadt Bensheim und Seitz konnte das deutsch-französische Team die einheimischen und die vielen ausländischen Gäste begeistern.

Ortsbeirat Zell: Stadtrat Adil Oyan stellte Haushaltsplan vor

Hemsbergturm bleibt verborgen

ZELL. Auch in Zell war Stadtkämmerer Adil Oyan im Ortsbeirat der Bote von schlechten Nachrichten. Im Haushaltsplan 2013 übersteigen die Ausgaben um satte 16,5 Millionen Euro die Einnahmen. Bei einer derart großen Finanzierungslücke stimmen die Dorfpolitiker auch kein großes Wunschkonzert mehr an. Das Gremium unter Leitung des stellvertretenden Ortsvorstehers Ferdinand Rauch signalisierte einstimmig sein Einverständnis.

Adil Oyan stellte ein „Rote-Zahlen-Werk“ vor, das keine finanziellen Spielräume mehr lässt. Er machte keinen Hehl daraus, dass man perspektivisch um unpopuläre Maßnahmen auf der Einnahmenseite wie auch auf der Ausgabenseite nicht herumkommen werde.

Für 2013 stehen dem Stadtteil Zell im Ergebnishaushalt Mittel in Höhe von gut 46000 zur Verfügung. Davon fließen allein 22000 Euro in die Unterhaltung der öffentlichen Gebäude: Dorfgemeinschaftshaus (10000 Euro), Altes Rathaus (10000 Euro) sowie Friedhof und Feuerwehr (je 1000 Euro). Die Pflastersanierung im Hemsbergviertel wird fortgesetzt. Dafür sind weitere 20000 Euro eingesetzt. Zuschüsse fließen zudem an Feuerwehr, SKG Zell und Nabu Meerbach.

Die Ergebnisse im Einzelnen

Die Verkehrsberuhigung am Friedhof Zell soll noch in diesem Jahr über die Bühne gehen, sofern die Witterung die Arbeiten zulässt. Der Hemsbergturm wird auch zukünftig nicht von Zell aus zu sehen sein. Die Forstwirtschaft sieht lediglich punktuell das Fällen von einzelnen Bäumen vor. Ein sukzessive „Rodung des Waldes“ wird abgelehnt und würde auch der Abstimmung mit anderen Fachbehörden bedürfen, so die Begründung.

Hans-Peter Ott bedauerte die Entscheidung. „Der Turm ist unser Wahrzeichen und nicht einmal zu sehen.“ Dabei verzeichne man mit Akazien und Rubinen keinen bedeutenden Baumbestand.

Der Aufstieg zum Hemsberg wird im Rahmen der Unterhaltung freige-

schnitten. Aus dem Topf werden ebenso Maßnahmen finanziert, um die Fließgeschwindigkeit des Meerbachs im Unterdorf zu verringern. Der Bolzplatz auf dem Sport- und Freizeitgelände erhält im kommenden Jahr eine Kiesdecke; weiterhin werden Spielgeräte dort aufgestellt. Mittel für die Zeller Ferienspiele sind im Etat 2013 enthalten.

Die Kinderwerkstatt Zell muss auf einen Zuschuss für ihre Broschüre verzichten. Volker Feick, Vorsitzender der Stadteildokumentation, betonte, dass es sich bei den Aktivitäten nicht um eine „private Angelegenheit“ handle, wie offensichtlich vermutet werde. Sie seien auf Initiative des Ortsbeirates ins Leben gerufen worden; man arbeite heute unter dem Dach der Stadteildokumentation mit.

Mit neuen Schildern wird der Geopark den Hohlwegelehrpfad ausstat-

ten. Der langgehegte Wunsch nach einer Aussegnungshalle auf dem Zeller Friedhof wird im kommenden Haushaltsjahr nicht erfüllt. Lediglich Planungskosten sind in Aussicht gestellt. Bei Beerdigungen stehen die Trauenden bei Wind und Wetter im Freien und die Toiletten sind nicht zugänglich.

„Das Thema brennt unter den Nägeln“, beschrieb Tanja Marquardt die Situation. Planungen lagen schon verschiedentlich vor. „Sie kosten Geld und wir haben trotzdem nichts in der Hand.“ Sie schlug vor, darüber nachzudenken, die Mittel der Planung in eine neue Toilettenanlage zu investieren.

Die Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße lehnte das Ansinnen des Ortsbeirates ab, in der Ritterschlucht eine Versickerungsanlage anzulegen. Im gesamten Bereich des Hahlwaagweges und der Ritterschlucht bilden fester Felsenkies, Fels-Zersatz und Fels einen festen Untergrund. Eine Versickerung des Wassers in dem steinernen Boden ist nicht möglich. *moni*

Die Ortsbeiräte Gronau und Zell laden für 19. Januar zu einem gemeinsamen Grenzgang ein

Urnenkammern: Stelen für die Friedhöfe in Schwanheim und Zell

Eine alternative Art der Bestattung

SCHWANHEIM. Die geplante Ausstattung der städtischen Friedhöfe mit Urnenstelen ist so gut wie abgeschlossen. Nachdem jetzt auch auf den Friedhöfen in Zell und Schwanheim Urnenstelen-Ensembles aufgestellt wurden, steht inzwischen auf sieben der insgesamt neun Bensheimer Friedhöfe (ohne Soldatenfriedhof) diese alternative Grabart zur Verfügung. Aus Platzgründen beziehungsweise mangels Bedarf sind auf den beiden Friedhöfen Bensheim-Mitte und Langwaden keine Urnenstelen vorgesehen.

Seit Anfang 2010 bietet die Friedhofsverwaltung diese Art der Bestattung an. Den Anfang machte der Waldfriedhof mit der größten Anlage. Sechs unterschiedliche Stelen-Ensembles stehen dort zur Verfügung. Mit fünf verschiedenen großen Ensembles mit insgesamt 42 Urnenkammern ist der Auerbacher Friedhof ausgestattet, und auf den Friedhöfen in Gronau, Fehlheim, Schönberg, Zell und Schwanheim wurde jeweils ein Ensemble mit je 14 Kammern aufgestellt. Das ergibt zusam-



Die neuen Urnenkammern auf dem Schwanheimer Friedhof.

men 168 Urnenkammern, die jeweils zwei Urnen aufnehmen können.

Zur Ausstattung der Anlage gehören jeweils auch ein Blumentisch sowie ein „blumiger“ Rahmen, der durch Pflanzgefäße oder – wie in Schwanheim – durch eine entsprechende Bepflanzung in der Erde gewährleistet wird. Die Urnenkammern werden durch eine einheitliche Verschlussplatte abgedeckt, die von der Friedhofsverwaltung ausschließlich zur Beschriftung ausge-

händigt wird. Die Urnenstelen in Zell und Schwanheim wurden entsprechend der Planung im Laufe dieses Jahres errichtet und auch die „Begrünung“ erfolgt noch in diesen Tagen. Für die Ausstattung hat die Stadt rund 34000 Euro investiert. Die Mittel für die neuen Anlagen auf den beiden Stadteildfriedhöfen standen im Haushalt 2012 bereit.

Zwei Jahre nach der Erstaussstattung sind die insgesamt 56 Kammernplätze in den Stelen-Ensembles auf dem Waldfriedhof bereits soweit belegt, dass eine Erweiterung ins Auge gefasst werden muss. Für das kommende Haushaltsjahr wurde daher der Bedarf für zusätzliche 56 Urnenkammern angemeldet. Nach der derzeit gültigen Gebührenordnung können Urnenkammern für die Nutzung von 25 Jahren zum Preis von 1400 Euro erworben werden. Dazu kommen noch 210 Euro für die Beisetzung der Urne und eventuelle Kosten für die Nutzung der Trauerhalle.

Informationen zu den Urnenstelen bei der Friedhofsverwaltung, Telefon 06251/1769915. *psp*



Zurück in die Zukunft: Zeitreise bei Schwanheimer Fastnacht

SCHWANHEIM. Zurück in die Zukunft: Unter diesem Motto stehen die Fastnachtssitzungen des SV Schwanheim im Dorfgemeinschaftshaus am 25. und 26. Januar 2013. Das närrische Publikum kann sich auf eine abwechslungsreiche

Zeitreise von der Vergangenheit bis in die Zukunft freuen. Die Vorbereitungen der verschiedenen Gruppen laufen auf Hochtouren, die Texte sind geschrieben, die Tanzgruppen üben und die Büttendredner stehen in den Startlöchern. Über 90 Aktive-

neben den bekannten Akteuren werden auch wieder neue Mitstreiter ihr Können zeigen – beteiligen sich an der närrischen Reise durch die Zeiten. Die Sitzungspräsidentin Karin Hölzel verspricht ein kurzweiliges Programm. *zö/BILD: RUNCK*

VEREINSSPIEGEL

Reisevereinigung Bergstraße: Brieftaubenausstellung am Samstag (24.) ab 15 Uhr und am Sonntag (25.) ab 9 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gronau.

Jahrgang 1953/54: Stammtisch am Samstag (24.), 19.30 Uhr, Sportpark West (FSG). Besprechung Termin 2013.

ADFC Kreisverband Bergstraße: Wanderung (ca. 20 km) am Sonntag (25.) ab Bensheim über das Schönberger Kreuz und Elmshausen zum Borstein Reichenbach. Mittagsrast dort. Zurück über Selterswasser- und Kirchberghäuschen. Treffpunkt 9.30 Uhr am Netto-Parkplatz Bensheim. Anmeldung nicht erforderlich. Info bei Wanderführer Werner Klocke, 06251/55926. Nichtmitglieder willkommen (3 Euro).

Verein für Briefmarkenkunde Bensheim: Tauschtreffen am Sonntag (25.), 10-12 Uhr, in Auerbach, Bachgasse 60. Schwerpunkt: Nachbereitung Großausstauschtag.

SKG Zell Wandern: Am 25.11., 10 Uhr, Treffen am Busbahnhof Bensheim zur Wanderung. Abschlusseinkehr vorgesehen.

Evangel. Kirchengemeinde Schönberg/Wilmshausen: Basar u. St. Elisabeth Café am Sonntag von 11.30 bis 17.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Schönberg-Wilmshausen.

Museumsverein Bensheim Arbeitskreis Stadtgeschichte: Treffen jeden Montag ab 14 Uhr im Institut für Personengeschichte, untere Fußgängerzone. Gäste, neue Mitarbeiter/innen (auch Nichtmitglieder) willkommen.

Anonyme Alkoholiker: Offene AA-Gruppe montags, 19-21 Uhr, Pfarrzentrum St. Laurentius, Tannbergstraße. Kontakte: Peter, 06252/672741, Rita: 06251/51268.

Selbsthilfegruppe Bornaviv und Boreliose: Vortrag u. praktische Demo von Heilpraktikerin, um Co-Infektionen finden und behandeln am Montag (29.) um 19.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Klostergasse 5a, Raum 101. Info unter www.shg-bergstrasse.de

Hemaliger Kirchenchor St. Laurentius/Heilig-Kreuz: Chorprobe am Montag (26.), 19.30 Uhr, im PZ St. Laurentius; bitte weitersagen.

Ev. Kirchengemeinde Gronau-Zell: Adventliches Frauenfrühstück am Dienstag (27.), 9-11 Uhr, im ev. Gemeindehaus Zell. Thema: Wir basteln weihnachtlichen Schmuck. Anmeldung erbeten bis zum 25.11. bei Nicole Kaltwasser, Tel. 610272.

Handarbeitskreis „Nadel und Faden“ ev. Stephanusgemeinde: Treffen am Dienstag (27.), 15 Uhr, im Generationentreff, Hauptstraße 53. Einladung an alle, die gerne stricken oder einfach nur zum geselligen Beisammensein.

Pfarrei St. Laurentius Bensheim: „Bibel teilen“ am Dienstag (27.), 15 Uhr, im Pfarrzentrum.

Ehemalige Kollegen Geschwister-Scholl-Schule: Treffen am Mittwoch (28.), 19 Uhr, in der „Hahnmühle“.

Jahrgang 1949/50 Bensheim: Treffen auf dem Bensheimer Weihnachtsmarkt am Freitag (30.), 18.30 Uhr, am Stand der BKG. Das weitere Programm wird vor Ort besprochen und ist von der Teilnehmerzahl etc. abhängig. Einladung auch an alle „Zugereisten“.

Evangel. Kirchengemeinde Schönberg/Wilmshausen: Frauenfrühstück am Freitag (30.) um 9.00 Uhr im Gemeindefaal. Thema: Von Schönberg/Siebenbrunn nach Schönberg/Bergstraße; Referent: Pfr. Erwin Köber

Wanderfreunde Bensheim: Weihnachtsfeier am 2.12. im Kolpinghaus. Bitte beachten! Saalöffnung erst um 14 Uhr. Gäste willkommen.

Rheuma Liga Hessen e.V. Selbsthilfegruppe Bensheim: Im November kein Treffen für Fibromyalgie-Betroffene. Nächstes Treffen am 4. Dezember (Dienstag) um 18.30 Uhr im Treffpunkt, Mathildenstr. 15, Bensheim, gegenüber alter Eingang Krankenhaus. Gäste willkommen. Info: Tel. 06251/8698123

Jahrgang 1927/28 Bensheim: Einladung zum Advent-Nachmittag am Dienstag (4.12.), 14.30 Uhr, im Weingut Mohr.

Agus - Angehörige um Suizid: Selbsthilfegruppe AGUS - Angehörige um Suizid Kreis Bergstraße/Odenwald: Gruppentreffen an jedem 1. Mittwoch im Monat in Bensheim. Erstbesucher bitte anmelden bei Dagmar Lüke, Tel. 06251/867923.

Selbsthilfegruppe Schlafapnoe: Mittwoch (5.12.), 18.30 Uhr, letzte Treffen in diesem Jahr in der Cafeteria des St. Marien-Krankenhauses Lampertheim, Neue Schulstr. 12. Thema „Einführung der Schlafapnoe auf die häufigen Erkrankungen Bluthochdruck, Diabetes und Schlaganfall.“

Handball-Fördererkreis ev. V. - Flames: Achtung Terminverlegung! Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2011/12 am Mittwoch (12.12.) 20 Uhr, in der Vereinsgaststätte Osteria-Weierhaus. Berichte, Aussprache, Neuwahlen.

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei:

ALDI ROLLER, Mannheim, Amselstraße 10